Hessen

Investitionen in Digitalisierung

[25.06.2019] Ein Schwerpunkt des Nachtragshaushalts 2019 des Landes Hessen ist E-Government: die Digitalisierungsoffensive umfasst in dieser Legislaturperiode eine Milliarde Euro. Für das Digitalisierungsministerium sind im Nachtrag rund 90 Stellen vorgesehen.

„Digital, jung, für Hessen: Hierfür steht der Nachtragshaushalt 2019. Die Landesregierung setzt damit erste wichtige Schwerpunkte in der neuen Legislaturperiode. Durch den neuen Haushalt machen wir Hessen digitaler. Zugleich bilden wir noch mehr junge Menschen aus und investieren weiter in wichtige Bereiche des Landes, beispielsweise die Innere Sicherheit“, sagte Hessens Finanzminister Thomas Schäfer.
Für den Bereich Digitalisierung führt Schäfer aus: „Die Kompetenzen werden bei der neuen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung gebündelt (wir berichteten). Die Digitalisierungsoffensive umfasst in dieser Legislaturperiode eine Milliarde Euro. Mit dem Nachtragshaushalt schaffen wir weitere wichtige Bedingungen, damit Hessen auch in Zukunft eines der Vorreiterländer der Digitalisierung bleibt.“ Für das Digitalisierungsministerium sind im Nachtrag rund 90 Stellen vorgesehen, teilt das Finanzministerium in einer Presseinformation mit. Mit dem Nachtragshaushalt würden aber nicht nur die personellen Voraussetzungen für den Aufbau des Digitalisierungsministeriums geschaffen, sondern auch die Digitalisierung des Landes weiter forciert.
Der Nachtragshaushalt ergänzt den bestehenden Haushalt und gibt der neuen Landesregierung und dem Parlament die Möglichkeit, erste Schwerpunkte für die neue Legislaturperiode zu setzen, den Haushalt an neue Zuschnitte der Ministerien anzupassen sowie Aktualisierungen vorzunehmen, teilt das Finanzministerium abschließend mit.

(ba)

Stichwörter: Politik, Digitalisierung, Haushalt, Hessen, Thomas Schäfer